



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Chemikaliensicherheit“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## Leitung der Fachgruppe Chemikaliensicherheit (w/m/d)

Kennziffer: 3417 | Besoldungsgruppe A15 BBesO | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 11.12.2023

Als familienfreundliches Institut bieten wir auch für Führungspositionen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten Teilzeitarbeitsmodelle an.

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils. Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten besetzt werden. Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

### Aufgaben:

- Fachliche und organisatorische Leitung der Fachgruppe Chemikaliensicherheit in der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR mit derzeit ca. 20 Beschäftigten
- Teamleitung für die Koordination und fachliche Verantwortung der gesundheitlichen Bewertung von Chemikalien und Risikobewertung für den Verbraucher für die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben nach der REACH- und CLP-Verordnung
- Strategische Arbeitsplanung, inklusive der Identifizierung und Priorisierung von regulierungsbedürftigen Chemikalien, in Zusammenarbeit mit anderen Bundesbehörden
- Vertretung der toxikologischen Bewertungen und Risikobewertungen in den Gremien der Europäischen Chemikalienagentur ECHA sowie in Expertengremien der EU/ECHA
- Unterstützung der wissenschaftlichen Gremien der Europäischen Chemikalienagentur ECHA
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten zur gesundheitlichen Bewertung und Risikobewertung von Stoffen im Rahmen verschiedener Verfahren unter REACH und CLP (insbes. Vorschläge zur Beschränkung von Stoffen und Vorschläge zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung)
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Teststrategien und Bewertungsrichtlinien sowie bei der Fortentwicklung der Methodik zur Risikobewertung von Chemikalien auf internationaler Ebene (EU, OECD, WHO)
- Mitwirkung bei der Beratung der Bundesregierung und Bundesbehörden zu Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und Chemikaliensicherheit
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Fachgremien

### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Universitätsabschluss) der Medizin, Veterinärmedizin, Biochemie, Toxikologie, Pharmazie, Chemie, medizinischen Chemie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Promotion
- Gute Kenntnisse zur Chemikalienregulation
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Delegationsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Kommunikationsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Ergebnis- und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Fähigkeit zu familienbewusstem Führungsverhalten, Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten, Motivation und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung von Führungskompetenzen
- Termingerechtes Arbeitsmanagement, gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft, gute kommunikative Fähigkeiten und Freude an der Personalleitung sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt
- Gute EDV-Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Nutzung von IT-Standard-Anwendungen und im Umgang mit Datenbanken

### Erwünscht:

- Führungserfahrung von wissenschaftlichen interdisziplinären Teams
- Fachliche Qualifikationen in der Toxikologie
- Fachkenntnisse in der Humantoxikologie
- Berufserfahrung in toxikologischen Arbeitsfeldern/Forschungsprojekten (idealerweise mehrjährige Tätigkeit in der regulatorischen Toxikologie auf EU- und OECD-Ebene)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene
- Auslandserfahrung
- Erfahrungen beim Einwerben von Drittmitteln und der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen

### Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente und Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

[online bewerben](#)

**Bewerbungsverfahren:** Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **11. Dezember 2023** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de).

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

### Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Prof. Dr. Dr. Andreas Luch **Tel.: 030 18412-27000**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*